

# Wer löst Konflikt?

Beitrag von „WillG“ vom 1. Mai 2019 18:12

## [Zitat von Krabappel](#)

Ich setze mich übrigens auch für die Rechte von Kollegen ein. Brachte mir das Lorbeeren oder einen Platz im Personalrat?

Verstehe ich das richtig: Du hast dich für die anderen Kollegen eingesetzt, dann für den PR kandidiert und bist es nicht geworden? Dafür sind andere Kollegen gewählt worden, die sich nicht trauen, sich auch mal gegen die Schulleitung zu stellen? Dann würde ich sagen, der alte Spruch stimmt doch, dass eben jedes Kollegium den PR bekommt, den es verdient.

## [Zitat von Krabappel](#)

Alle Versuche des "bitte, hört doch mal zu, wir gucken uns das sachlich an, aber wenn ihr dann in der Geko den Mund nicht aufbekommt, beschwert euch auch nicht mehr" führte zu einer Kommunikation von "guten Morgen" und ggf. noch "schönen Nachmittag".

## [Zitat von Krabappel](#)

Dabei nicht verbittert zu werden ist gar nicht so leicht.

Ich kann das gut nachvollziehen. Ich finde es auch zunehmend frustrierend, ständig für das Kollegium Konflikte auszutragen, die zwar auf berechtigten Ansprüchen basieren, mich persönlich aber nicht betreffen, wobei die Kollegen selbst diesen Kampf öffentlich so gar nicht unterstützen. Deshalb versuche ich seit zwei Jahren verstärkt, mein Kollegium durch Information über ihre Rechte zum selbständig handeln zu bringen. Bislang mit mäßigem Erfolg. Immerhin bekommen wir zumindest die Rückmeldung, dass unser Einsatz sehr geschätzt wird.